

Dialektologie

Ein Handbuch zur deutschen
und allgemeinen Dialektforschung

Herausgegeben von

Werner Besch • Ulrich Knoop

Wolfgang Putschke • Herbert Ernst Wiegand

Erster Halbband

>

Walter de Gruyter • Berlin • New York
1982

Inhalt

Erster Halbband

Geleitwort	V
Vorwort	XI
Verzeichnis <Slr Abkürzungen	XXIII
Verzeichnis der Karten	XXVI
Verzeichnis der Abbildungen*	XXIX

I. Zur Geschichte der Dialektologie des Deutschen: Forschungsrichtungen und Forschungsschwerpunkte

1. Ulrich Knoop, Das Interesse an den Mundarten und die Grundlegung der Dialektologie	1
2. Ingo Reiffenstein, Das phonetische Beschreibungsprinzip als Ergebnis junggrammatischer und dialektologischer Forschungsarbeiten	23
3. Ulrich Knoop/Wolfgang Putschke/Herbert Ernst Wiegand, Die Marburger Schule: Entstehung und frühe Entwicklung der Dialektgeographie	38
4. Gerda Grober-Glück, Die Leistungen der kulturmorphologischen Betrachtungsweise im Rahmen dialektgeographischer Interpretationsverfahren	92
5. Matthias Zender, Prinzipien und Praxis dialektaler Lexikographie am Beispiel des Rheinischen Wörterbuchs	113
6. Arno Ruoff, Die Forschungstätigkeit der Württembergischen Schule als Beispiel regionaler Dialektologie	127
7. Peter Wiesinger, Die Reihenschrittheorie: Muster eines dialektologischen Beitrags zur Erklärung des Lautwandels	144
8. Rudolf Trüb, Der Sprachatlas der deutschen Schweiz als Beispiel einer sprachgeographischen Gesamtdarstellung	151
8a. Konrad Kunze, Der 'Historische Südwestdeutsche Sprachatlas' als Muster historischer Dialektgeographie	169
9. Claus Jürgen Hutterer, Sprachinselforschung als Prüfstand für dialektologische Arbeitsprinzipien	178
10. Antonius A. Weijnen, Deutsche Dialektologie und europäische Dialektforschung: wechselseitige Wirkungen	190
11. Ernst Bremer/Walter Hoffmann, Wissenschaftsorganisation und Forschungseinrichtungen der Dialektologie im deutschen Sprachgebiet	202

II. Theoriebildungen und Theorieansätze der Dialektologie

12. Wolfgang Putschke, Theoriebildung der 'klassischen' Dialektologie 232
13. Rene Jongen, Theoriebildung der strukturellen Dialektologie 248
14. Werner Heinrich Veith, Theorieansätze einer generativen Dialektologie . . 277
15. Hannes Scheutz/Peter Haudum, Theorieansätze einer kommunikativen Dialektologie 295

III. Theorien in der Anwendung und Theorieansätze in der Erprobung: exemplarische Dialektbeschreibungen

16. Gerhard W. Baur, Der Dialekt von Schiltach und Umgebung. Eine Fallstudie im Rahmen der 'klassischen' Dialektologie. 316
17. Hermann Niebaum, Der Dialekt von Laer. Eine Fallstudie im Rahmen der strukturellen Dialektologie. 340
18. Donald A. Becker, Der Dialekt von Barr (Elsaß). Eine Pilotstudie im Rahmen der generativen Dialektologie. 361
19. Andreas Weiss, Sprachgebrauch in Ulrichsberg/Oberösterreich. Eine Pilotstudie in kommunikativer Dialektologie. 375

IV. Methodologische Problemfelder und wissenschaftssystematische Aspekte in der Dialektologie

20. Hugo Steger, Erkenntnisinteressen und Zielorientierung in der Dialektologie. 397
21. Klaus Heger, Verhältnis von Theorie und Empirie in der Dialektologie . . 424
22. Heinrich Löffler, Gegenstandskonstitution in der Dialektologie: Sprache und ihre Differenzierungen. 441
23. Werner König, Probleme der Repräsentativität in der Dialektologie 463
24. Klaus Gluth/Marion Lompa/Hans-Henning Smolka, Verfahren dialektologischer Karteninterpretation und ihre Reichweite. 485
25. Harald Händler/Herbert Ernst Wiegand, Das Konzept der Isoglosse: methodische und terminologische Probleme. 501
26. Heinrich Löffler, Interferenz-Areale Dialekt/Standardsprache: Projekt eines deutschen Fehleratlasses. 528

V. Arbeitsverfahren in der Dialektologie: Datenerhebung und Datenbearbeitung

27. Ruth Wodak, Erhebung von Sprachdaten in natürlicher und simuliert-natürlicher Sprechsituation. 539

28.	Heinz H. Menge, Erhebung von Sprachdaten in 'künstlicher' Sprechsituation (Experiment und Test).	544
29.	Jürgen Eichhoff, Erhebung von Sprachdaten durch schriftliche Befragung	549
30.	Konrad Kunze, Erhebung von Sprachdaten aus schriftlichen Quellen . . .	554
31.	Jochen Hufschmidt, Erhebung von situativen Daten und Daten der non-verbale Kommunikation.	562
32.	Klaus J. Mattheier, Erhebung von Regionaldaten (historisch, sozial, kulturell, geographisch).	572
33.	Valentm Reitmajer, Erhebung von Sozialdaten des Informanten.	580
34.	Helmut Richter, Darstellung und Verwendung verschiedener Transkriptionssysteme und -methoden.	585
34a.	Antonio Almeida/Angelika Braun, Probleme der phonetischen Transkription.	597
35.	Georg Heike, Apparative Transformation phonetischer Signale.	615
36.	Klaus J. Mattheier, Datenerhebung und Forschungsziel.	622
VI.	Arbeitsverfahren in der Dialektologie: Datenpräsentation und Ergebnisdarstellung	
37.	Georg Heike, Apparative Datenaufbereitung im signalphonetischen Bereich.	640
38.	Gabriel Altmann/Carl Ludwig Naumann, Statistische Datendarstellung .	654
39.	Carl Ludwig Naumann, Kartographische Datendarstellung.	667
40.	Horst Singer, Typen grammatischer Darstellung.	693
41.	Peter Kühn, Typen lexikographischer Ergebnisdarstellung.	702
VII.	Computative Arbeitsverfahren in der Dialektologie	
42.	Günter Fleischmann, Automatische Signalverarbeitung.	724
»*43.	Ulrich Scheuermann, Automatische Lexikographie.	736
44.	Wolfgang Putschke/Robert Neumann, Automatische Sprachkartographie	749
45.	Hans Goebel, Ansätze zu einer computativen Dialektometrie.	778
46.	Harald Händler, Entwürfe zu dialektalen Informationssystemen.	792

^weiter Halbband (Inhaltsübersicht)

I. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: areale Bereiche deutscher Dialekte im Überblick

47. Peter Wiesinger, Die Einteilung der deutschen Dialekte

- 48. Peter Wiesinger, Deutsche Dialektgebiete außerhalb des deutschen Sprachgebiets: Mittel-, Südost- und Osteuropa (mit einem Anhang von Heinz Kloss)
- 49. Friedhelm Debus, Deutsche Dialektgebiete in älterer Zeit: Probleme und Ergebnisse ihrer Rekonstruktion

IX. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: zur Rolle von Dialekten bei der Herausbildung überregionaler Sprachen

- 50. Werner Pesch, Dialekt, Schreibdialekt, Schriftsprache, Standardsprache. Exemplarische Skizze ihrer historischen Ausprägungen im Deutschen
- 51. Willy Sanders, Die Sprache der Hanse
- 52. Horst Haider Munske, Umgangssprache als Sprachenkontakterscheinung
- 53. Dovid Katz, Zur Dialektologie des Jiddischen (autorisierte Übersetzung von Manfred Görlach)

X. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: phonetisch-phonologische Eigenschaften deutscher Dialekte

- 54. Peter Wiesinger, Phonologische Vokalsysteme deutscher Dialekte. Ein synchronischer und diachronischer Überblick
- 55. Peter Wiesinger, Diphthongierung und Monophthongierung in den deutschen Dialekten
- 56. Heinrich Lüßy, Umlautung in den deutschen Dialekten
- 57. Peter Wiesinger, Dehnung und Kürzung in den deutschen Dialekten
- 58. Peter Wiesinger, Rundung und Entrundung, Palatalisierung und Entpalatalisierung, Velarisierung und Entvelarisierung in den deutschen Dialekten
- 59. Peter Wiesinger, Hebung und Senkung in den deutschen Dialekten
- 60. Walter Haas, Vokalisierung in den deutschen Dialekten
- 61. Norbert Richard Wolf, Durchführung und Verbreitung der Zweiten Lautverschiebung in den deutschen Dialekten
- 62. Franz Simmler, Konsonantenschwächung in den deutschen Dialekten
- 63. Iwar Werlen, Velarisierung (Gutturalisierung) in den deutschen Dialekten
- 64. Kurt Rein, Metathese in den deutschen Dialekten
- 65. Ingrid Guentherodt, Assimilation und Dissimilation in den deutschen Dialekten
- 66. Kurt Rein, Kontraktion in den deutschen Dialekten
- 67. Georg Heike, Suprasegmentale dialektsspezifische Eigenschaften. Überblick und Forschungsbericht

XL Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: morphologische und syntaktische Eigenschaften deutscher Dialekte

68. Baidur Panzer, Formenneutralisation in den Flexionssystemen deutscher Dialekte
69. Hans-Georg Maak, Sonderformen in den Pronominalsystemen deutscher Dialekte
70. Günter Lipold, Adjektivische Deklinationssysteme in den deutschen Dialekten
71. Heinrich J. Dingeldein, Spezielle Pluralbildungen in den deutschen Dialekten
72. Gaston Van der Eist/ Abweichungen bei der Genuszuordnung in den deutschen Dialekten
73. David Hooge, Verwendungstypen der Tempusformen in den deutschen Dialekten
74. Laurits Saltveit, Anlage der Modusformen in den deutschen Dialekten
75. Günter Lipold, Möglichkeiten der Komparation in den deutschen Dialekten
76. Gerhard Koß, Realisierung von Kasusrelationen in den deutschen Dialekten
77. Elmar Seebold, Diminutivformen in den deutschen Dialekten
78. Beate Henn, Syntaktische Eigenschaften deutscher Dialekte. Überblick und Forschungsbericht

XII. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: lexikalisch-semantische Eigenschaften deutscher Dialekte

79. Hans Friebertshäuser, Die großlandschaftlichen Wörterbücher der deutschen Dialekte. Areale und lexikologische Beschreibung
80. Oskar Reichmann, Untersuchungen zur lexikalischen Semantik deutscher Dialekte: Überblick über die theoretischen Grundlagen, über die Sachbereiche und den Stand ihrer arealen Erfassung
81. Frederic Hartweg, Typen lexikalischer Entwicklungen. Eine Fallstudie am Beispiel des elsässischen Dialekts
82. Reiner Hildebrandt, Typologie der arealen lexikalischen Gliederung deutscher Dialekte aufgrund des Deutschen Wortatlasses
83. Peter Kühn/Ulrich Püschel, Die Rolle des mundartlichen Wortschatzes in den standardsprachlichen Wörterbüchern des 17. bis 20. Jahrhunderts

XIII. Kommunikative Dialektologie: der Dialektsprecher im gesellschaftlichen Spannungsfeld

84. Werner Besch, Entstehung und Ausprägung der binnensprachlichen Diglossie im Deutschen

85. Claus Schuppenhauer/Iwar Werlen, Stand und Tendenzen in der Domänenverteilung 7\ischen Dialekt und deutscher Standardsprache
Teil 1: Die nördliche Hälfte des deutschen Sprachgebietes
Teil 2: Die südliche Hälfte des deutschen Sprachgebietes
86. Frederic Hartweg, Tendenzen in der Domänenverteilung zwischen Dialekt und nicht-deutscher Standardsprache am Beispiel des Elsaß
87. Kurt Rein, Bestimmende Faktoren für den variierenden Sprachgebrauch des Dialektsprechers
88. Klaus J. Mattheier, Der Dialektsprecher und sein Sprachgebrauch: Auswirkungen und Bedeutung für den Sprachwandel
89. Joachim/Hasselberg, Die soziolinguistische Problematik der Schichtzuordnung von Dialektsprechern
90. Klaus-Peter Wegera, Probleme des Dialektsprechers beim Erwerb der deutschen Standardsprache (Schule, Beruf, Medien)
91. Wolfgang Viereck, Probleme des Dialektsprechers beim Fremdspracherwerb
92. Ulrich Ammon, Soziale Bewertung des Dialektsprechers: Vor- und Nachteile in Schule, Beruf und Gesellschaft
93. Erich Straßner, Rolle und Ausmaß dialektalen Sprachgebrauchs in den Massenmedien und in der Werbung

XIY. Interdisziplinäre Aspekte der Dialektologie

94. Stefan Sonderegger, Leistung und Aufgabe der Dialektologie im Rahmen der Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen
95. Bernhard Schnell, Verwendungsmöglichkeiten dialektologischer Ergebnisse in der Textkritik
96. Thomas Luckmann, Gesellschaft und Sprache; Soziologie und Dialektologie
97. Heinrich L. Cox, Wechselseitige Beziehungen zwischen Dialektologie und thematischer Kartographie in der deutschen Volkskunde
98. Ernst Bremer, Ansätze zur Einbeziehung und Berücksichtigung sprachlicher Differenzierungen in der Raumplanung (unter Mitarbeit von Klaus Ridder)
99. Wolfgang Kleiber, Das Verhältnis von Dialektologie, Namenforschung und Landesgeschichtsschreibung

XV. Dialekt und Dichtung

100. Jürgen Hein, Darstellung des Dialektsprechers in der neueren deutschen Dichtung
101. Walter Haas, Dialekt als Sprache literarischer Werke
102. Hans-Rüdiger Fluck, Neuere deutsche Mundartdichtung: Formen, Programme und Perspektiven

Dialektologie

Ein Handbuch zur deutschen
und allgemeinen Dialektforschung

Herausgegeben von

Werner Besch • Ulrich Knoop

Wolfgang Putschke • Herbert Ernst Wiegand

Zweiter Halbband

Walter de Gruyter • Berlin • New York

1983

Inhalt

Zweiter Halbband

Verzeichnis der Karten	XI
Verzeichnis der Abbildungen	XV

VIII. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: areale Bereiche deutscher Dialekte im Überblick

47. Peter Wiesinger, Die Einteilung der deutschen Dialekte	807
48. Peter Wiesinger, Deutsche Dialektgebiete außerhalb des deutschen Sprachgebiets: Mittel-, Südost- und Osteuropa (mit einem Anhang von Heinz Kloss).	900
49. Friedhelm Debus, Deutsche Dialektgebiete in älterer Zeit: Probleme und Ergebnisse ihrer Rekonstruktion	930

IX. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: zur Rolle von Dialekten bei der Herausbildung überregionaler Sprachen

50. Werner Besch, Dialekt, Schreibdialekt, Schriftsprache, Standardsprache. Exemplarische Skizze ihrer historischen Ausprägung im Deutschen	961
51. Willy Sanders, Die Sprache der Hanse	991
52. Horst Haider Munske, Umgangssprache als Sprachenkontakterscheinung	1002
53. Dovid Katz, Zur Dialektologie des Jiddischen (autorisierte Übersetzung von Manfred Görlach).	1018

X. Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: phonetisch-phonologische Eigenschaften deutscher Dialekte

54. Peter Wiesinger, Phonologische Vokalsysteme deutscher Dialekte. Ein synchronischer und diachronischer Überblick	1042
55. Peter Wiesinger, Diphthongierung und Monophthongierung in den deutschen Dialekten	1076
56. Heinrich Lüßy, Umlautung in den deutschen Dialekten	1083
57. Peter Wiesinger, Dehnung und Kürzung in den deutschen Dialekten	1088
58. Peter Wiesinger, Rundung und Entrundung, Palatalisierung und Entpalatalisierung, Velarisierung und Entvelarisierung in den deutschen Dialekten	1101

59.	Peter Wiesinger, Hebung und Senkung in den deutschen Dialekten	1106
60.	Walter Haas, Vokalisierung in den deutschen Dialekten	1111
61.	Norbert Richard Wolf, Durchführung und Verbreitung der zweiten Lautverschiebung in den deutschen Dialekten	1116
62.	Franz Simmler, Konsonantenschwächung in den deutschen Dialekten . . .	1121
63.	Iwar Werlen, Velarisierung (Gutturalisierung) in den deutschen Dialekten	1130
64.	Kurt Rein, Metathese in den deutschen Dialekten	1136
*^65.	Ingrid Guentherodt, Assimilation und Dissimilation in den deutschen Dialekten	1139
66.	Kurt Rein, Kontraktion in den deutschen Dialekten	1147
67.	Georg Heike, Suprasegmentale dialekt spezifische Eigenschaften. Überblick und Forschungsbericht	1154
<i>r</i>		
XI.	Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: morphologische und syntaktische Eigenschaften deutscher Dialekte	
68.	Baidur Panzer, Formenneutralisationen in den Flexionssystemen deutscher Dialekte	1170
69.	Hans-Georg Maak, Sonderformen in den Pronominalsystemen deutscher Dialekte	1174
70.	Günter Lipold, Adjektivische Deklinationssysteme in den deutschen Dialekten	1179
71.	Heinrich J. Dingeldein, Spezielle Pluralbildungen in den deutschen Dialekten	1196
72.	Gaston Van der Eist, Abweichungen bei der Genuszuordnung in den deutschen Dialekten	1202
73.	David Hooge, Verwendungstypen der Tempusformen in den deutschen Dialekten	1209
74.	Laurits Saltveit, Anlage der Modusssysteme in den deutschen Dialekten . .	1220
75.	Günter Lipold, Möglichkeiten der Komparation in den deutschen Dialekten	1232
76.	Gerhard Koß, Realisierung von Kasusrelationen in den deutschen Dialekten	1242
77.	Elmar Seebold, Diminutivformen in den deutschen Dialekten	1250
78.	Beate Henn, Syntaktische Eigenschaften deutscher Dialekte. Überblick und Forschungsbericht	1255
XII.	Ergebnisse dialektologischer Beschreibungen: lexikalisch- semantische Eigenschaften deutscher Dialekte	
79.	Hans Friebertshäuser, Die großlandschaftlichen Wörterbücher der deutschen Dialekte. Areale und lexikologische Beschreibung	1283

80. Oskar Reichmann, Untersuchungen zur lexikalischen Semantik deutscher Dialekte: Überblick über die theoretischen Grundlagen, über die Sachbereiche und den Stand ihrer arealen Erfassung 1295
81. Frederic Hartweg, Typen lexikalischer Entwicklungen. Eine Fallstudie am Beispiel des elsässischen Dialekts 1325
82. Reiner Hildebrandt, Typologie der arealen lexikalischen Gliederung deutscher Dialekte aufgrund des Deutschen Wortatlasses. 1331
83. Peter Kühn/Ulrich Püschel, Die Rolle des mundartlichen Wortschatzes in den sjandardsprachlichen Wörterbüchern des 17. bis 20. Jahrhunderts . 1367

XIII. Kommunikative Dialektologie: der Dialektsprecher im gesellschaftlichen Spannungsfeld

84. Werner Besch, Entstehung und Ausprägung der binnensprachlichen Diglossie im Deutschen 1399
85. Claus Schuppenhauer/Iwar Werlen, Stand und Tendenzen in der Domänenverteilung zwischen Dialekt und deutscher Standardsprache
Teil 1: Die nördliche Hälfte des Deutschen Sprachgebietes
Teil 2: Die südliche Hälfte des deutschen Sprachgebietes. 1411
86. Frederic Hartweg, Tendenzen in der Domänenverteilung zwischen Dialekt und nicht-deutscher Standardsprache am Beispiel des Elsaß. 1428
87. Kurt Rein, Bestimmende Faktoren für den variierenden Sprachgebrauch des Dialektsprechers. 1443
88. Klaus J. Mattheier, Der Dialektsprecher und sein Sprachgebrauch: Auswirkungen und Bedeutung für den Sprachwandel 1455
89. Joachim Hasselberg, Die soziolinguistische Problematik der Schichtzuordnung von Dialektsprechern. 1468
90. Klaus-Peter Wegera, Probleme des Dialektsprechers beim Erwerb der deutschen Standardsprache. 1474
91. Wolfgang Viereck, Probleme des Dialektsprechers beim Fremdspracherwerb. 1493
- j*^l 92. Ulrich Ammon, Soziale Bewertung des Dialektsprechers: Vor- und Nachteile in Schule, Beruf und Gesellschaft 1499
93. Erich Straßner, Rolle und Ausmaß dialektalen Sprachgebrauchs in den Massenmedien und in der Werbung 1509

XIV. Interdisziplinäre Aspekte der Dialektologie

94. Stefan Sonderegger, Leistung und Aufgabe der Dialektologie im Rahmen der Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen 1526
95. Bernhard Schnell, Verwendungsmöglichkeiten dialektologischer Ergebnisse in der Textkritik 1558

VIII		Inhalt
96.	Thomas Luckmann, Gesellschaft und Sprache; Soziologie und Dialektologie.	1568
97.	Heinrich L. Cox, Wechselseitige Beziehungen zwischen Dialektologie und thematischer Kartographie in der deutschen Volkskunde.	1579
98.	Ernst Bremer, Ansätze zur Einbeziehung und Berücksichtigung sprachlicher Differenzierungen in der Raumplanung (unter Mitarbeit von Klaus Ridder).	1597
99.	Wolfgang Kleiber, Das Verhältnis von Dialektologie, Namenforschung und Landesgeschichtsschreibung.	1607

XV. Dialekt Und Dichtung

100.	Jürgen Hein, Darstellung des Dialektsprechers in der neueren deutschen Dichtung.	1624
101.	Walter Haas, Dialekt als ^Sprache literarischer Werke.	1637
102.	Hans-Rüdiger Fluck, Neuere deutsche Mundartdichtung: Formen, Programme und Perspektiven.	1651
	Register.	1667

Erster Halbband

I. Zur Geschichte der Dialektologie des Deutschen: Forschungsrichtungen und Forschungsschwerpunkte

1.	Ulrich Knoop, Das Interesse an den Mundarten und die Grundlegung der Dialektologie.	1
2.	Ingo Reiffenstein, Das phonetische Beschreibungsprinzip als Ergebnis junggrammatischer und dialektologischer Forschungsarbeiten.	23
3.	Ulrich Knoop/Wolfgang Putschke/Herbert Ernst Wiegand, Die Marburger Schule: Entstehung und frühe Entwicklung der Dialektographie	38
4.	Gerda Grober-Glück, Die Leistungen der kulturmorphologischen Betrachtungsweise im Rahmen dialektgeographischer Interpretationsverfahren.	92
5.	Matthias Zender, Prinzipien und Praxis dialektaler Lexikographie am Beispiel des Rheinischen Wörterbuchs.	113
6.	Arno Ruoff, Die Forschungstätigkeit der Württembergischen Schule als Beispiel regionaler Dialektologie.	127
7.	Peter Wiesinger, Die Reihenschrittheorie: Muster eines dialektologischen Beitrags zur Erklärung des Lautwandels.	144
8.	Rudolf Trüb, Der Sprachatlas der deutschen Schweiz als Beispiel einer sprachgeographischen Gesamtdarstellung.	151
8a.	Konrad Kunze, Der 'Historische Südwestdeutsche Sprachatlas' als Muster historischer Dialektographie.	169

9.	Claus Jürgen Hutterer, Sprachinselforschung als Prüfstand für dialektologische Arbeitsprinzipien	178
10.	Antonius A. Weijnen, Deutsche Dialektologie und europäische Dialektforschung: wechselseitige Wirkungen	190
11.	Ernst Bremer/Walter Hoffmann, Wissenschaftsorganisation und Forschungseinrichtungen der Dialektologie im deutschen Sprachgebiet	202
II. Theoriebildungen und Theorieansätze der Dialektologie		
12.	Wolfgang Putschke, Theoriebildung der 'klassischen' Dialektologie	232
13.	Rene Jongen, Theoriebildung der strukturellen Dialektologie.	248
14.	Werner Heinrich Veith, Theorieansätze einer generativen Dialektologie	277
15.	Hannes Scheutz/Peter Haudum, Theorieansätze einer kommunikativen Dialektologie	295
III. Theorien in der Anwendung und Theorieansätze in der Erprobung: exemplarische Dialektbeschreibungen		
16.	Gerhard W. Baur, Der Dialekt von Schiltach und Umgebung. Eine Fallstudie im Rahmen der 'klassischen' Dialektologie.	316
17.	Hermann Niebaum, Der Dialekt von Laer. Eine Fallstudie im Rahmen der strukturellen Dialektologie.	340
18.	Donald A. Becker, Der Dialekt von Barr (Elsaß). Eine Pilotstudie im Rahmen der generativen Dialektologie.	361
19.	Andreas Weiss, Sprachgebrauch in Ulrichsberg/Oberösterreich. Eine Pilotstudie in kommunikativer Dialektologie.	375
IV. Methodologische Problemfelder und wissenschaftssystematische Aspekte in der Dialektologie		
20.	Hugo Steger, Erkenntnisinteressen und Zielorientierung in der Dialektologie.	397
21.	Klaus Heger, Verhältnis von Theorie und Empirie in der Dialektologie	424
22.	Heinrich Löffler, Gegenstandskonstitution in der Dialektologie: Sprache und ihre Differenzierungen.	441
23.	Werner König, Probleme der Repräsentativität in der Dialektologie	463
24.	Klaus Gluth/Marion Lompa/Hans-Henning Smolka, Verfahren dialektologischer Karteninterpretation und ihre Reichweite.	485
25.	Harald Händler/Herbert Ernst Wiegand, Das Konzept der Isoglosse: methodische und terminologische Probleme.	501
26.	Heinrich Löffler, Interferenz-Areale Dialekt/Standardsprache: Projekt eines deutschen Fehleratlasses.	528

V.	Arbeitsverfahren in der Dialektologie: Datenerhebung und Datenbearbeitung	
27.	Ruth Wodak, Erhebung von Sprachdaten in natürlicher und simuliert-natürlicher Sprechsituation	539
28.	Heinz H. Menge, Erhebung von Sprachdaten in 'künstlicher' Sprechsituation (Experiment und Test).	544
29.	Jürgen Eichhoff, Erhebung von Sprachdaten durch schriftliche Befragung	549
h	Konrad Kunze, Erhebung von Sprachdaten aus schriftlichen Quellen	554
31.	Jochen Hufschmidt, Erhebung von situativen Daten und Daten der non-verbalen Kommunikation.	562
32.	Klaus J. Mattheier, Erhebung von Regionaldaten (historisch, sozial, kulturell, geographisch).	572
33.	Valentin Reitmajer, Erhebung von Sozialdaten des Informanten.	580
34.	Helmut Richter, Darstellung und Verwendung verschiedener Transkriptionssysteme und -methoden.	585
34a.	Antonio Almeida/Angelika Braun, Probleme der phonetischen Transkription	597
35.	Georg Heike, Apparative Transformation phonetischer Signale.	615
36.	Klaus J. Mattheier, Datenerhebung und Forschungsziel	622
VI.	Arbeitsverfahren in der Dialektologie: Datenpräsentation und Ergebnisdarstellung	
37.	Georg Heike, Apparative Datenaufbereitung im signalphonetischen Bereich	640
38.	Gabriel Altmann/Carl Ludwig Naumann, Statistische Datendarstellung	654
39.	Carl Ludwig Naumann, Kartographische Datendarstellung	667
40.	Horst Singer, Typen grammatischer Darstellung	693
41.	Peter Kühn, Typen lexikographischer Ergebnisdarstellung	702
VII.	Computative Arbeitsverfahren in der Dialektologie	
42.	Günter Fleischmann, Automatische Signalverarbeitung	724
43.	Ulrich Scheuermann, Automatische Lexikographie.	736
44.	Wolfgang Putschke/Robert Neumann, Automatische Sprachkartographie	749
45.	Hans Goebel, Ansätze zu einer computativen Dialektometrie.	778
46.	Harald Händler, Entwürfe zu dialektalen Informationssystemen.	792